

SALZ-ANZEIGER

Rundbrief Nr. 84

Erich und Tetyana Salzmann

November 2017

Liebe Freunde

Wie jedes Jahr wieder, ging auch diesmal der Sommer vorbei, allerdings nicht ohne tolles „Schluss-Bouquet“:



Am allerletzten warmen Herbsttag genossen wir die Schönheit des herbstlichen Lötschentals mit seinen gelb gefärbten Lärchen.

Mittlerweile ist der Schnee schon deutlich näher gerückt. Zwar werden wir die Schönheit des Winters auch genießen, aber irgendwie erinnert er halt doch jedes Jahr wieder an Abschluss und Sterben. Gut zu wissen, dass danach wieder der Frühling und neues Leben folgt.

Abschied nehmen

Tetyanas Mutter hatte schon lange mit diversen gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Im September ging sie ins Spital für eine Hüftoperation. Ohne eine solche wäre sie zunehmend abhängig und bettlägerig geworden. Aber noch bevor die Operation vorgenommen werden konnte, verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand rapide und dann starb sie im Alter von 80 Jahren.

Schon am nächsten Tag war Tetyana auf dem Weg in die Ukraine. Sie wollte vor allem ihre beiden Schwestern beim Abschied unterstützen. Dies ist ihr auch gut gelungen.

Es ist gut zu wissen, dass genauso wie bei den Jahreszeiten, jenseits neues Leben auf uns wartet. Nur ist das dann, im Unterschied zum irdischen Leben, nicht mehr mit Makeln und Problemen behaftet.

Durchgeknetet

Auf dem Rückweg aus der Ukraine reiste unsere Nichte Natascha mit Tetyana. Sie genoss ihre Zeit bei uns im Berner Oberland sehr. Im Gegenzug kamen wir in den Genuss von tüchtigen Massagen. Rücken und Schulter wurden so richtig durchgeknetet. Das brachte mir eine deutliche Verbesserung, aber auch die Erkenntnis, dass mein Problem alleine mit Massagen nicht gelöst wird. Natascha kam zum gleichen Schluss wie schon der Orthopäde: Überlastung. Der krasse Gegensatz zwischen Büroarbeit und

Möbel schleppen verlangt seinen Tribut. Ich versuche nun, mit Turnübungen eine weitere Verbesserung hinzukriegen. Gelingt das nicht, dann bleibt mir wohl auf die Dauer nur die Suche nach einer anderen Teilzeitarbeit.

Gratis-Buch

Vor nicht allzu langer Zeit haben wir das Hörbuch „Briefe eines Skeptikers“ in Russisch veröffentlicht. Nun konnten wir nach einigen Verhandlungen mit dem amerikanischen Herausgeber gegen eine einmalige Gebühr von 250\$ die Rechte erwerben, um auch den Text als Gratis-Buch über unsere Webseite zu veröffentlichen. Das kam genau zum richtigen Zeitpunkt, da das gedruckte Buch nun ausverkauft und keine Neuauflage geplant ist. Somit können nun interessierte russischsprachige Leser aus der ganzen Welt das Buch herunterladen und lesen. Bereits hat mir ein Kollege geschrieben, dass er in einer Online-Diskussion mit Skeptikern auf dieses wertvolle Buch hinweisen konnte.

Übrigens, bis jetzt haben über 4'000 Nutzer insgesamt über 8000 Mal auf unsere russische Webseite zugegriffen. Dazu kommen über 6000 Zugriffe auf die Videos, welche wir zusätzlich auf der Youtube-Plattform anbieten. Alleine auf das Hörbuch „Briefe eines Skeptikers“ wurde insgesamt über 1500 Mal zugegriffen, entweder auf einzelne Kapitel oder dann wurde gleich das ganze Buch heruntergeladen. Verglichen mit den Millionenzahlen gewisser Filmchen auf Youtube oder Facebook ist das zwar eher bescheiden, aber wenn es ums Evangelium geht, kann man ja auch kaum je damit rechnen, gleich zuoberst auf der Bestsellerliste zu landen.

Sommerlager

Familie Dubovik lässt ganz herzlich grüssen und dankt für alle Unterstützung durch Gebet und Finanzen.

Ein kurzer Einblick in die Lagerarbeit:



Im Lager für Soldatenfamilien und Feldprediger wurde einmal mehr klar, wie viel durch Krieg kaputt geht. Für die Teilnehmer war das Lager eine einmalige Gelegenheit in guter Atmosphäre über vieles zu reden. Als besonderer Gast war ein gläubiger Psychiater dabei, der mit seinen Fachkenntnissen bezüglich posttraumatischer Syndrome für viele

eine große Hilfe war. Neben fachlicher Hilfe wies er aber auch immer darauf hin, dass unser Jesus der beste Arzt ist. Ein anderes Lager war auf Familien von Gemeindeleitern ausgerichtet. Viele dieser Leiter kümmern sich zwar um andere Familien, aber dabei kommen die eigene Frau und die eigenen Kinder zu kurz. Oftmals entfremden sich die Kinder und kehren auch dem Glauben den Rücken zu. Das



Lager war darauf ausgerichtet, dass sich Männer und Frauen, Eltern und Kinder, in guter Atmosphäre offen und ehrlich austauschen können. Dabei gab es auch sehr bewegende Momente. Einmal hatten alle Kinder und Jugendlichen als Gruppe ihre Kritikpunkte an den Eltern zusammengetragen, und die Eltern hatten eine Liste davon zusammengestellt, was sie an den Kindern störte. Unter anderem war auf der Liste der Eltern auch folgender Punkt:

„Wir möchten, dass ihr uns öfter umarmt und uns eure Liebe mit Worten, Taten und Emotionen zeigt.“

Nach diesen Worten sagte eines der Mädchen: „Was sitzen wir noch hier? Vorwärts!“

Und dann stürzten sich die Jugendlichen über die Bänke hinweg auf ihre Eltern und umarmten und küssten sie. Das ganze Treffen zog sich über drei Stunden hin, und natürlich revanchierten sich die Eltern für die Liebe der Kinder.

Kinder-Video-Bibel

Erste Vorbereitungen für die Aufzeichnung einer Kinderbibel in Gebärdensprache für Gehörlose laufen. Eine geeignete Kinderbibel-Version wurde gefunden. Da der Text aber zum Teil veraltete Sprache enthält, wird er noch etwas überarbeitet. Danach folgt eine Tonaufzeichnung. Diese kann natürlich auch als Kinder-Hörbibel verwendet werden. Erst in der dritten Phase erfolgt die Video-Aufzeichnung der Übersetzung in Gebärdensprache. Die drei Phasen laufen, leicht versetzt, parallel.

Offenbarung – ein Buch mit 7 Siegeln?

Nachdem wir bereits bei der russischen Version gesehen haben, dass die Predigtreihe über die Offenbarung für viele Leute ein echter Befreiungsschlag war, wird sie nun auch in die deutsche Sprache übersetzt. Seit den 70-er-Jahren und Hal Lindseys Buch „Alter Planet Erde wohin?“ dominiert das Thema „Endzeit“ die Gedankenwelt vieler Christen immer wieder aufs Neue. Manchmal geht das bis hin zu ziemlich abstrusen Verschwörungstheorien. Wer allerdings etwas genauer hinschaut, dem wird schnell einmal bewusst, dass Vieles nicht ganz stimmen kann, und dass Bücher wie das oben genannte schon längst veraltet sind und ihre Behauptungen oft weit daneben lagen.

Wie ist das denn nun wirklich mit der Endzeit? Und was steht tatsächlich in der Offenbarung?

In dieser Predigtreihe macht uns Greg Boyd mit einer Sichtweise über die Offenbarung bekannt, die uns weg von Angstmacherei und hin zur Hoffnung auf eine wunderschöne Zukunft führt, dabei aber völlig auf dem Boden der Realität bleibt.

Darf ich euch einladen, während den nächsten Monaten diese interessante Entdeckungsreise mitzumachen?

www.ueberdenken.org

Am einfachsten ist es, wenn man sich dort einträgt, so dass man automatisch ein Email erhält, sobald die nächste Predigt-Übersetzung zur Verfügung steht.

Verschiedenes

Berufswahl ist ein grosses Thema bei unseren Kindern. Vor allem Darja tut sich schwer damit. Sie sollte sich nun bald entscheiden und etwas Geeignetes für nächsten Sommer finden. Floristin und Uhrmacherin sind im Moment die Favoriten.

In der Ehe meines Arbeitskollegen sieht es nach wie vor nicht gut aus. Seine Frau will sich nicht mehr um eine Wiederherstellung bemühen, dabei sind beide gläubige Christen. Mein Kollege spürt einerseits wie Gott ihn trägt, andererseits ist es natürlich emotionell sehr belastend.

Danke Euch allen dafür, dass Ihr uns weiterhin unterstützt, auch wenn wir nicht mehr wie „klassische Missionare“ aussehen. Wir sind überzeugt, dass diese Arbeit nicht weniger wichtig ist.

Herzliche Grüsse

Erich & Tetyana mit Darja & Dan

Gebetsanliegen

Dankt für

- Trost und Gelassenheit, die Tetyana erfahren durfte
- die Veröffentlichung des Gratis-Buches
- die erfolgreichen Sommerlager
- die gesundheitlichen Verbesserungen

Betet für

- Tetyanas Schwestern, die Jesus noch nicht kennen
- die Menschen welche „Briefe eines Skeptikers“ lesen
- Gottes Wirken im weiteren Leben der Lagerteilnehmer
- die Arbeit an der Kinderbibel für Gehörlose
- die Übersetzung der Predigtreihe über die Offenbarung
- einen geeigneten russischsprachigen Mitarbeiter
- meinen Arbeitskollegen und seine Ehe und Familie
- unsere Gesundheit, und Klarheit betreffend Arbeit
- die Berufswahl unserer beiden Kinder

Adresse:

Fam. Salzmann, Doldenhornweg 3a, 3714 Frutigen, 033 5353453 oder 079 838 41 67

E-post: erich.salzmann@salzanzeiger.ch

Familien-Webseite: www.salzanzeiger.ch

Predigten in Deutsch: www.ueberdenken.org

Predigten in Russisch: www.zanovo.info

Finanzielle Unterstützung innerhalb der Schweiz

Schweizerische Missions-Gemeinschaft SMG

Industriestr. 1, Postfach, 8401 Winterthur

PC.-Nr.: 80-42881-3, Vermerk: Erich & Tetyana Salzmann